

Nordmann's Hackintosh V1.0

Beitrag von „Nordmann“ vom 5. November 2020, 18:16

Hallo zusammen,

ich bin ein Hackintosh Jünger, mit viel Moos hinter den Ohren. Seit 2 Tagen habe ich mich mal ein wenig informiert, hier viel gelesen und das

gefühlt das halbe youtube angeschaut  Ich finde es grossartig, dass Ihr diese Gemeine geschaffen habt.

Ich habe natürlich bestehende Harware welche man nachrüsten könnte, möchte aber etwas neues schaffen....Also Grüne Wiese.

Alle Guides sind gelesen und den Prozess sowie Installation Flow verstanden, glaube ich J.

Bevor ich in Harware investiere habe ich grundsätzliche Fragen:

Laut Guide findet man ja grundsätzlich heraus, welche Harware verbaut ist (LinuxLiveStick etc.), erstellt einen MacOS Installation Stick mit Bootloader z.B. Clover und adaptiert die Basis config. Bis hierhin auch ok.

Wo es nun ein wenig Verständnisprobleme gibt sind die kext'e. Das ein neues System eine Herausforderung darstellt ist mir durchaus bewusst.

Mal angenommen (NUR das Motherboard+CPU Intel i9-9960X) ich suche mir eines der neusten ASUS Motherboards aus z.B. ROG MAXIMUS XII EXTREME. Durch das Owners Manual, weiss man ja, dass man eine Basis Konfiguration des Boards erwarten kann, wie:

ROG MAXIMUS XII EXTREME

- CPU Socket LGA 1200
- Chipset Z490
- Memory OptiMem III
- Multi-GPU support 2-way SLI/ 3-way CFX
- Thunderbolt 3 support 1*header ThunderboltEX 3-TR Card bundled
- Storage & Connectivity 1 x 2280 (PCIe 3.0 x4 & SATA), 1 x 2280 (PCIe 3.0 x4), 2 x 22110 (PCIe 3.0 x4) @ DIMM.2
- USB 3.2 GEN 2x2 1 (1@B)

USB 3.2 GEN 2 3 (2A1C)

USB 3.2 GEN 1 10 (6@B, 4@F)

USB 2.0 6 (2@B, 4@F)

- Wireless Intel® Wi-Fi 6 AX201

- Ethernet Marvell® AQtion AQC107 10Gb

Intel® I225-V 2.5G

- Audio SupremeFX S1220

Ich kann die Config natürlich mit der LinuxLive Analyse abgleichen, um sicher zu stellen, ob das passt. Einige Treiber und kexte bekomme ich

vielleicht aus diesem forum oder von sourceforge...

Was ist, wenn eine fehlt? Kann ich mir diese erarbeiten oder muss ich auf z.B. Intel WiFi-6 verzichten?

LG

Nordmann

Beitrag von „DSM2“ vom 5. November 2020, 18:34

Du kannst keinen Intel i9-9960X auf ein Sockel 1200 Board verbauen.

Der 9960X ist ein Sockel 2066 Chip und kann daher nicht in dem von dir genannten Board verbaut werden.

Sind halt zwei völlig unterschiedliche Plattformen HEDT vs Consumer - X299 Chipsatz vs Z490

Du brauchst kein Linux...

Für Audio : AppleALC und die dazugehörige ID für den Chipsatz S1220...

Beispiel:

↳ Infopath	Layout 11 for ALC2320A of Asus mb.22700 (native), Linux and etc. R...	18 months ago
↳ Platform/land	Layout 11 for ALC2320A of Asus mb.22700 (native), Linux and etc. R...	18 months ago
↳ Platform20_21_ami	Resonic ALC2320A layout 20 and 21 by Macne	3 years ago
↳ Platformami	Stone and Idea for better History tracking	3 years ago
↳ Platform2ami	ALC2320A native layout and platform	3 years ago
↳ Layout2ami	ALC2320A native layout and platform	3 years ago
↳ Layout11ami	Layout 11 for ALC2320A of Asus mb.22700 (native), Linux and etc. R...	18 months ago
↳ Layout2ami	Stone and Idea for better History tracking	3 years ago
↳ Layout3ami	Resonic ALC2320A layout 20 and 21 by Macne	3 years ago
↳ Layout21ami	Resonic ALC2320A layout 20 and 21 by Macne	3 years ago
↳ Layout20ami	ALC2320A native layout 9 - 9 port, native	3 years ago
↳ Layout21ami	Stone and Idea for better History tracking	3 years ago
↳ Layout22ami	Stone and Idea for better History tracking	3 years ago

Sprich IDs die genutzt werden können sind: 1,2,3,5,7,11,20 oder 21

Am besten passen sollten 1 oder 7

AQtion AQC107 sollte out of the box laufen, Intel Wifi 6 wird nicht laufen, entweder Ersatz via PCIe Karte oder falls es das Board zulässt non CNVi Lösungen zu nutzen: BCM94360NG

Intel® I225-V 2.5G : Läuft mit ner DeviceProperty + FakelD Kexte

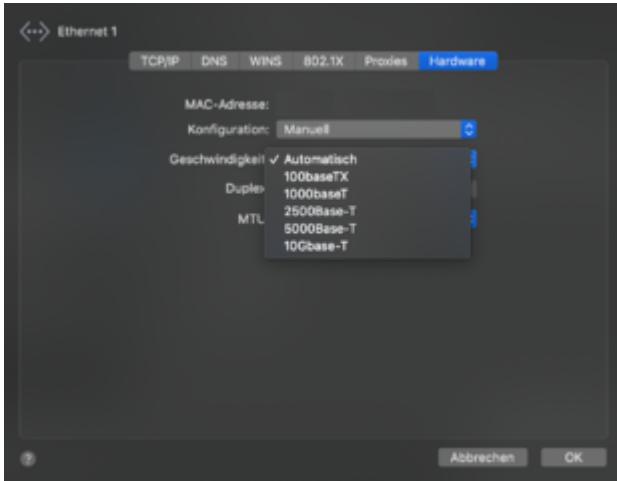
Wobei wenn mich nicht alles täuscht mittlerweile sogar nur mit dem DeviceProperty läuft.

Den PciRoot Path musst du für dein System herausfinden... Sprich nicht zwingend identisch mit dem gezeigtem...

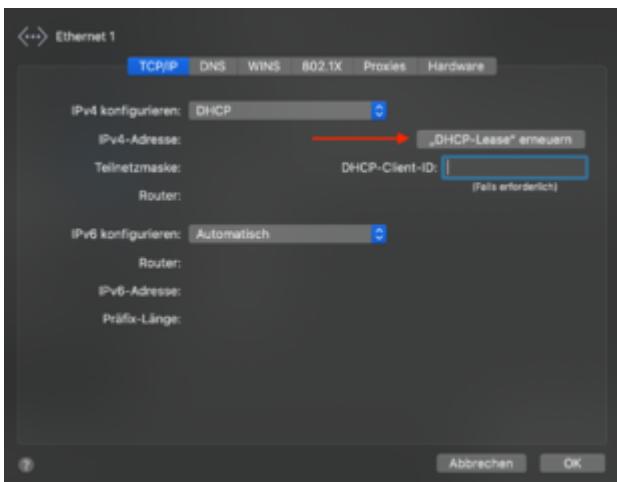
▼ PciRoot(0x0)/Pci(0x1c,0x4)/Pci(0x0,0x0) ↗ Dictionary ↗ Data ↗ 1 key/value pair
device-id <F2150000>

Sobald das gemacht wurde musst du zusätzlich unter den Netzwerk Settings, die entsprechenden LAN Ports anwählen, Weitere Option und unter Hardware die Konfiguration auf Manuell stellen.

Dort hinterlegst du dann die Geschwindigkeit deines Routers (1000BaseT für 1 Gbit oder 2500BaseT für einen 2,5 Gbit Router)



Damit die Einstellungen übernommen werden auf "DHCP-Lease erneuern" klicken



Beitrag von „5T33Z0“ vom 5. November 2020, 19:01

Intel® I225-V 2.5G ist auch n bisschen Hustle. Funktioniert zwar mit FakePCIID, aber erst ab Catalina. Da es keinen Kext dafür gibt, kann man HighSierra und früher nur ohne Internet betreiben, falls keine Zugangsmöglichkeiten zum Netz außer LAN hat.

Beitrag von „traeu“ vom 5. November 2020, 19:08

Hallo [Nordmann!](#)

Deine Motivation ist schon mal super! Ich habe allerdings das Gefühl, du gehst die Sache etwas falsch an, besonders auch im Hinblick auf den anderen Post, den du hier schon geschrieben hast.

Du scheinst kein 0815 System zu suchen sondern wirklich etwas mit viel Dampf. Vielleicht sollten wir erst die genauen Anforderungen klären, was für die zukünftige Aufgabe (Golfsimulation? Weiß ich zwar nix drüber, klingt aber ziemlich abgefahren ) wirklich gebraucht wird. Software-Hersteller geben ja zB auch Richtlinien an, wie viel Bumms für ihre Software benötigt wird. Hast du da genauere Auskünfte?

Es ist einfacher, sich zu einer Aufgabe die passende (und auch hackintoshfreundliche) Hardware zu suchen, als sich sofort konkrete Boards anzuschauen und in den Details zu verlieren.

Die erste grundsätzliche Frage wird wohl die Plattform sein, Z490 oder X299, natürlich auch eine Frage des Budgets.

Für beide Plattformen gibt es zahlreiche gut unterstützte Boards.

Bevor du überlegst, welche Treiber wohl notwendig sind, solltest du dir Gedanken dazu machen, was du konkret benötigst (WLAN/BT? Irgendwelche speziellen Anschlüsse für den Simulator?). Die meiste Hardware kriegt man bei intelligenter Boardwahl zum Laufen, manche Kleinigkeiten erfordern ein bisschen vorausschauende Planung (deshalb die Anforderungs-Liste machen).

Bei Hackintoshs ist das nicht wie in der Windows-Welt, wo man doch für das meiste irgendwo einen Treiber bekommt. Bei Hackintoshs achtet man entweder darauf, dass man Hardware verwendet die auch Apple einsetzt und/oder unterstützt, oder man muss Hardware wählen, für die jemand aus der Community etwas entwickelt hat. Da hat man natürlich bessere Chancen, je weiter die Hardware verbreitet ist.

Und zum Bootloader: Aktuell ist aus meiner Sicht Opencore die bessere Wahl und wenn du neu anfängst, lohnt es sich, die Zeit ins Lesen von Opencore-Doku zu investieren.

Sehr empfehlenswert ist der unglaublich detaillierte "Dortania"-Guide, wo eigentlich jedes erdenkliche Thema behandelt wird, von passender Hardware bis zur Bereinigung letzter kosmetischer Unebenheiten. Dort findest du auch einen Abschnitt für zu "Treibern"/Kext und deren Einsatz.

Und da du schon konkret nach Kext gefragt hast: Linux braucht man dazu eigentlich nicht. Man benötigt bloß die Spezifikationen des Boards und der restlichen zu verwendenden Hardware, wie du sie auch schon gepostet hast. Du musst quasi in Erfahrung bringen, was sich hinter den Produktnamen verbirgt und was konkret verbaut ist (ZB: Auch wenn die LAN-Karte "Monster-Killer-Heavy-Network 30000 V2" heißt, es wird höchstwahrscheinlich irgendein Chip von Intel, Qualcomm, Realtek etc verbaut sein). Dann beginnt die Recherche, ob jemand irgendwo dieses Stück Hardware zum Laufen gebracht hat. Bei bekannteren Sachen wie der Intel-Netzwerkkarte oder dem Realtek-Audiochip findet man nach 2min googeln sehr schnell heraus, wie es funktioniert (zB durch einen Kext aus der Community oder durch "missbrauchen" eines Apple-eigenen Treibers, der eigentlich für leicht andere Hardware gedacht ist aber trotzdem funktioniert). Bei den am weitesten verbreiteten Sachen hilft da auch der Dortania-Guide weiter. Bei exotischerer Hardware kann es auch sein, dass man überhaupt nichts dazu findet. Als "normaler" Hackintosh-Anwender ist das dann eine Sackgasse, da muss man dann überlegen ob man auf die Hardware verzichtet oder ein anderes passenderes Board/Netzwerkkarte/Firewire-Interface etc sucht, was besser dokumentiert ist.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 5. November 2020, 22:59

Zitat von traeu

(Golfsimulation? Weiß ich zwar nix drüber, klingt aber ziemlich abgefahren 😅)

Na dann schau mal

<https://www.foresightsports.co...adrascopic-launch-monitor>

Beitrag von „Nordmann“ vom 6. November 2020, 10:31

Hallochen,

herrlichen Dank für die Erläuterungen und Tip's. Klasse vor allem der Dortania-Guide, den werde ich mir ASAP reinsuchten J

Ich wollte Anhand des Motherboards, ein Beispiel erzeugen für dass es keine schon fertige Lösung gibt, die man einfach cloned. Hatte versehentlich die falsche CPU geposted, ist für das Beispiel erst einmal sekundär, denn ich möchte die herangehensweise verstehen, damit ich mir selbst helfen kann wenn es mal kracht, und das wird es bestimmt J Ich freue mich schon drauf ...

Anforderungen:

Ich plane gerade ein Eigenheimbau im Loftstiel basierend auf einer eigendesignten Systemhalle. Die Grundplanung beinhaltet die Hauptanforderung autonom zu sein. Es wird also nur ein Loch geben, wo alles reinfließt, was keiner braucht. Energie wird erzeugt durch ein BHKW von Dachs, Algen, Wind usw.

Ein Thema hier ist natürlich die Integration einer Golflaunch mit dem schon genannten GCQad. Dies ist ein Gerät, welches man ebenfalls mit auf den Golplatz nehmen kann um eine Spielanalyse durchzuführen zu können, ebenfalls Schläger Fittings zu erstellen usw. Im Winter oder zu Coronazeiten kann man das Gerät zu Hause betreiben und mit seinen Schlägern und richtigen Bällen gegen eine spezielle Leinwand dreschen. Hier braucht man nicht zögerlich sein J. Man kann auch gegen andere Spieler online auf dem gewünschten Golfcourse spielen. Leider läuft diese Software nur auf Microschrott, egal.

Ich werde also Lan sowie flächendeckendes Wlan in der passenden Geschwindigkeit zur Verfügung stellen. Die Home Cinema Komponenten besitze ich ebenfalls alle. Mit Audio Komponenten bin ich flexibel und kann sämtliche Formate und Anschlüsse bedienen. Bevorzugt ist eben HDMI und XLR.

Software für Mac, wie SketchUp Architektur (3D Virtualisierungssoftware) und Adobe Suite und Xcode. Siemens STEP 7 Professional, Windows Games meiner Kids wie WoW, CoC sollten die nötige pps/Latenz mitbringen, sonst muss ich mir das geheuler wieder anhören J, wenn die Kids bei mir sind, hehe.

Ein Datengrab im Hackintosh ist nicht erforderlich. Im Mini-RZ steht ein NAS Raid-50, DB Server und die Automatisierungskomponenten für Craftbeer Brauerei, Kühl- und Reifezellen sowie der für Aquaponic relevanten Prozesse zur Verfügung. Hier Haben Windowskomponenten nichts verloren!

Anforderungsliste:

Betriebssystem: Windows 10 & HyperV u. MacOS & Paralles

LAN: 10 Gb

Thunderbolt: Wenn es geht 2

Grafik: Dual GPU mit Anschlüssen für 2 x 3D Virtual Devives

2 x HDMI für Vorverstärker oder direkt an den Beamer

Raid: Nice to have.

RAM: 64GB/128GB

SDD: 1x MacOS, 1 x Windows, 1 x Shared Data

(3 x Samsung SSD 970 EVO 1TB oder Corsair's)

Netzteil: Corsair AX1600i

Aussehen kommt später.

Ich denke mal, dass ich mit dem HyperV und meinen bestehenden virtuellen Machines Probleme bekomme, da es glaube eine Bios Einstellung braucht, muss noch mal schauen.

Ich könnte auch ein schönen Hackitosh in ein noch vorhandenes MacPro Gehäuse einer alten Generation bauen und den o.a. Rest in ein sep. Multimedia PC bauen. Wäre eine Überlegung wert

Wenn man das so niederschreibt denkt man schon darüber nach, ob es nicht besser wäre sich einweisen zu lassen, hehe 

Danke schon mal für ein paar Tips und Input.

ps: wen es interessiert [GCQuad in Action](#) Ab 21:00 Min

LG

Beitrag von „DSM2“ vom 6. November 2020, 12:10

Also wenn ich mir das so durchlese, sehe ich keinen Sinn in einem Z490 System...

X299 wäre meine Empfehlung und beim Board natürlich das Asus WS X299 Sage 10G.

Beitrag von „traeu“ vom 7. November 2020, 01:53

Zitat von Nightflyer

Na dann schau mal

Sachen gibts, die gibts gar nicht! Habe ich echt noch nie gesehen.

Zitat von Nordmann

Wenn man das so niederschreibt denkt man schon darüber nach, ob es nicht besser wäre sich einweisen zu lassen, hehe 😊

beste Voraussetzungen für dein Projekt!

Das von DSM genannte Board wurde hier im Forum schon sehr detailliert behandelt, ich denke damit sollten sich alle deine Anforderungen umsetzen lassen und da hast du auch sehr viel Doku. Da sollten dann auch wenig Fragen im Bezug auf die Hardware auftreten, die Pfade sind schon gut vorgetrampelt. Im Grunde hast du ja auch überhaupt keine exotischen Anforderungen, bis auf vielleicht Thunderbolt. Das lässt sich per PCIe-Karte nachrüsten, da musst du allerdings mal nach dem aktuellen Stand recherchieren: Als ich zuletzt danach geschaut hatte, war es notwendig, die TB-Karten mit einer modifizierten Firmware auszustatten.

Zu Dual-GPU kann hoffentlich noch jemand was sagen, der sich damit auskennt, da weiß ich nicht, ob dafür manche Karten besser geeignet sind als andere und ob die kommende AMD-

Generation dafür die passende Wahl wäre. Könnte aber gut möglich sein, dass es sich noch lohnt, bis zu dem Release zu warten!

Weil du es nicht extra erwähnt hast: Du kannst noch überlegen, für ca 50€ WLAN und Bluetooth einzubauen, auch wenn du LAN-Kabel liegen hast. Dann kommst du in den Genuss von Airdrop und co, kann ja ganz nützlich sein und schaden tutts eh nicht.

Beitrag von „DSM2“ vom 7. November 2020, 02:00

Ich würde definitiv dazu raten, auf die neuen Karten zu warten.